

6. Rhöner Brot- und Biermarkt – Beitrag für die regionale Wertschöpfung

Präsentation der „längsten Bier-Tragerl der Rhön“

Breite Wertschätzung für die Initiative

Poppenhausen (Wasserkuppe): Verschiedene Brot- und Biersorten sowie zahlreiche weitere Selbsterzeugerprodukte für das leibliche Wohl, wie Wurst, Schinken, Käse, Brände, Weine, Konfitüren, Honig, Nudeln usw. wurden am Sonntag beim 6. Rhöner Brot- und Biermarkt auf dem Marktplatz und den umliegenden Gassen und Plätzen angeboten. Bei herrlichem Wetter strömten zahlreiche Besucher in den Luftkurort. An den Ständen boten 32 Anbieter ihre Waren aus der Drei-Länder-Rhön Hessen-Franken-Thüringen an.

Der Markt wurde nunmehr zum 6. Mal von der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) mit Unterstützung der Rhön GmbH veranstaltet. Dies im zweijahres-Rhythmus im Wechsel mit dem Ostheimer Wurstmarkt, der dort in 2020 zum 10. Mal stattfindet.

Zur Markteröffnung am Sonntagvormittag waren etliche Ehrengäste in die Rhöngemeinde gekommen. Landrat Bernd Woide als Schirmherr, der Bundestagsabgeordnete Michael Brand, die beiden Landtagsabgeordneten Markus Meysner und Thomas Hering, Landrat a.D. Fritz Kramer, Peter Sukfüll (stv. Landrat vom Landkreis Rhön-Grabfeld), Bürgermeister Ulrich Waldsachs (Ostheim vor der Rhön), Thorn Plöger (Geschäftsführer der Rhön GmbH), Torsten Raab und Martin Kremer vom Biosphärenreservat Rhön, Joachim Michel (Innungsobermeister der Bäckerinnung), Steffen Leib (Verkaufsleiter Hochstiftliches Brauhaus Fulda), der Kreisbeigeordnete Hermann Müller, Tourismus-Managerin Andrea Müller und zahlreiche Mandatsträger der gemeindlichen Gremien.

Begrüßt wurden die Gäste von Axel Elm, der durch das Programm führte. „Hier sind wirklich Leute, die ihr Handwerk verstehen“, lobte Elm die Standbetreiber. Etwas stolz und sehr zufrieden zeigte sich einmal mehr Bürgermeister Manfred Helfrich beim Blick auf den voll besetzten Marktplatz. Bei bestem Wetter waren schon gleich zum Start am Vormittag viele Besucher gekommen. Sie schlenderten gemütlich an den Ständen entlang und kauften auch gleich eifrig ein. Ob Nudeln, Liköre, Brot, Bier, Wurst oder Handwerkskunst – das Angebot war groß und vor allem auch sehr vielseitig.

„Entdecken, schmecken, genießen am Rhöner Brot- und Biermarkt“, sagte Helfrich, der anfügte: „Brot und Bier hält Leib und Seele zusammen. Hoch lebe das ehrbare Handwerk!“ Die Schirmherrschaft hatte Landrat Bernd Woide übernommen. „Es ist ein schönes Bild. Die herrliche Landschaft, Natur und Rhöner Produkte“, so Woide. Es sei toll, dass in der Rhön alle zusammenarbeiten würden und es glücklicherweise auch keine Landesgrenzen mehr geben würde.

„Wir müssen mehr in der Region leben und arbeiten“, sagte der Landrat. Es gehe darum, möglichst an 365 Tagen im Jahr zu schauen, wo in der Region eingekauft werden kann.

Thorn Plöger, der Geschäftsführer der Rhön GmbH, zeigte sich sehr erfreut über die Drei-Länder-Märkte und kündigte für das kommende Jahr an, dass in Breitungen/Thüringen erstmals ein Obst- und Gemüsemarkt veranstaltet werde. Auch Poppenhausens Bierkönigin Lena Niklas war mit von der Partie. Die 24-Jährige kommt gebürtig aus Baden-Württemberg und wurde 2016 nach Ende ihrer Ausbildung als Bayerns bester Brauerin ausgezeichnet. Seit sie 2017 zur Bierkönigin Lena III. gekürt wurde, wohnt sie in Poppenhausen und studiert an der Hochschule Fulda.

Den Fassbieranstich meisterte der Landrat gekonnt mit 2 kräftigen Schlägen und rief aus „O-zapft is“.

Ein besonderer Höhepunkt war anschließend die Präsentation des „Größten Bier-Tragerl der Rhön“ und vielleicht darüber hinaus. Schreinermeister Jürgen Schleicher aus Abtsroda hatte eine 6 Meter lange Biertrage gebaut, die 190 Flaschen Bier (0,5 L) fasst. Jürgen Schleicher stellte das Holz und erledigte die Schreinerarbeiten, Georg Koch von der Enzianhütte spendierte den Edelstahlgriff und die Hochstift-Brauerei stiftete das Bier. Ganze acht gestandene Mannsbilder sowie die amtierende Bierkönigin Lena III. und deren langjährige Vorgängerein Karola II. Waren erforderlich, um die Biertrage vom Rathaus zum Marktplatz zu tragen und mit einem Schwung auf die Bühne zu hieven. Zu seiner Motivation gab der Schreinermeister augenzwinkernd zu: „Das sind „Rhöner Jonge mit Förtz im Koop“.

Der Markt wurde durch mehrere Musikgruppen musikalisch umrahmt. Zur Eröffnung spielte der heimische Musikverein Cäcilia unter der Stabführung von Franca Burkhart, es folgte der Musikverein Großenlüder und zum Abschluss unterhielt der Musikverein Kleinsassen die Gäste aus nah und fern.

Die drei „Hochsitz-Musikanten“ aus Franken zeigten sich als wandelnde Musiker, die am Von-Steinrück-Platz, im Torweg und zwischendurch auch auf dem Marktplatz für zünftigen Hörgenuss sorgten.

Der Markttag war ein überaus gelungenes Fest, das reichlich Gelegenheit bot, sich zu begegnen, sich auszutauschen, zu genießen, einzukaufen und Freude am Leben zu haben.

Auch ein kurzer Schauer konnte die Gäste nicht vertreiben, die sich bei Blasmusik bis gg. 19.00 Uhr auf dem Marktplatz in geselligem Beisammensein wohlfühlten.